



## A Guten Tag!

### 1 Willkommen im Sommerkurs!

- 1 Hören Sie die Gespräche. Welches Foto passt?  
A 1-4 Gespräch 1: Foto ☐ Gespräch 2: Foto ☐

### b Lesen Sie und ergänzen Sie.

1. Ich heiße Christiane Brandt. [1]. Ich bin Ihre Deutschlehrerin. [2]?  
☐ Ich bin Tarik Amri.  
☐ Freut mich, Herr Amri. [3]?  
☐ [4] aus Marokko.  
☐ Herzlich willkommen im Sommerkurs!
2. Hallo. Ich bin neu im Deutschkurs.  
☐ [1]. Ich bin Leyla. Ich lerne auch Deutsch. [2]?  
☐ Ich heiße Tarik.  
☐ [3]?  
☐ Aus Marokko, aus Casablanca. Und du?  
☐ [4] aus der Türkei, aus Ankara.

Guten Morgen |  
Ich komme |  
Und wie heißen Sie |  
Woher kommen Sie

Grüß dich |  
Ich bin |  
Wie heißt du |  
Woher kommst du

- 1 Hören Sie die Gespräche in 1a noch einmal und vergleichen Sie.

### d Markieren Sie die Verben in 1b und ergänzen Sie.

| W-Frage |       |      | Antwort                   |
|---------|-------|------|---------------------------|
| Wie     | heißt | du?  | Ich heiße Tarik.          |
| Wie     | heißt | Sie? | Ich bin Leyla.            |
| Woher   | komm  | du?  | Ich komme aus Marokko.    |
| Woher   | komm  | Sie? | Ich komme aus der Türkei. |

- › häufige mündliche Formeln verstehen › auf Begrüßungen reagieren  
› sich vorstellen und reagieren

### e Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.

Guten Tag. Ich heiße ... Und wie heißt du?

Ich heiße ... / Ich bin ... / Mein Name ist ...

### 2 Woher? Aus ...

Woher kommen die Autos? Ordnen Sie zu.

aus Deutschland | aus Spanien | aus Liechtenstein | aus Österreich | aus Kolumbien | aus Kamerun |  
aus Brasilien | aus Russland | aus Polen | aus Italien | aus der Schweiz | aus dem Libanon |  
aus dem Iran | aus den Niederlanden | aus den USA | aus der Türkei

|       |       |
|-------|-------|
| (A)   | (I)   |
| (BR)  | (IR)  |
| (CAM) | (NL)  |
| (CH)  | (PL)  |
| (CO)  | (RL)  |
| (D)   | (RUS) |
| (E)   | (TR)  |
| (FL)  | (USA) |

☺☺☺

A 5

aus + Land / Stadt

Aber:

Ich komme aus ...  
der Schweiz  
der Türkei  
der Ukraine  
dem Oman  
dem Irak  
dem Senegal  
den Niederlanden  
den USA  
den VAE

### 3 Was studierst du?

#### a Lesen und hören Sie die Studienfächer. Wie heißen sie in Ihrer Sprache?

Architektur | Chemie | Elektrotechnik | Germanistik | Informatik | Jura | Physik | Mathematik |  
Kulturwissenschaften | Medizin | Philosophie | Wirtschaft

#### b Hören Sie das Gespräch. Was studieren die Studenten?

Tarik: Er studiert ...  
Veronika: Sie studiert ...  
Rodrigo und Leyla: Sie studieren ...

#### c Machen Sie eine Liste.

Fragen Sie die anderen Kursteilnehmer / Kursteilnehmerinnen.

Wie heißt du? Woher kommst du? Was studierst du?

Enrique Bolivien Physik

- Was studierst du?  
● Ich studiere Philosophie. Und du?

△ Ich arbeite schon. Ich bin Ingenieur.  
▲ Ich studiere noch nicht. Ich bin Schüler / Schülerin.

### 4 Stellen Sie die anderen Kursteilnehmer / Kursteilnehmerinnen vor.

Das ist Enrique. Er kommt aus Bolivien.  
Er studiert Physik.

Das ist Josephine. Sie kommt aus Kamerun.  
Sie arbeitet schon. Sie ist Ingenieurin.

☺☺☺

ich studiere ...  
noch nicht. (Ana, 15)  
schon. Ich studiere  
Philosophie. (Louise, 17)

ich arbeite ...  
noch nicht. Ich studiere  
noch. (Jo, 17)  
schon. Ich bin  
Lehrerin. (Bea, 23)

Ich bin Lehrerin.  
Ich arbeite als Lehrerin.



## B Sprachen öffnen Türen

### 1 Ein Sprachgenie

B 1-2 a Lesen Sie den Zeitungsartikel. Unterstreichen Sie: Was verstehen Sie schon?

#### 14 Sprachen – ein polyglottes Genie aus Großbritannien

Der Brite Alex Rawlings (23) spricht 14 Sprachen. Seine Muttersprachen sind Englisch und Griechisch. Er lernt in der Schule Französisch, Deutsch und Spanisch und privat lernt er Niederländisch, Afrikaans, Italienisch, Katalanisch und Hebräisch. In Oxford studiert er Deutsch und Russisch. Er lernt an der Universität auch Jiddisch. Alex wohnt jetzt in Budapest, in Ungarn. Dort arbeitet er als Sprachlehrer und lernt Ungarisch und Serbisch.

nach: Unicum – Das bundesweite Campus Magazin, 3/2015, S. 8 f.



b Welche Sprachen spricht Alex? Markieren Sie.

c Und Sie? Welche Sprachen sprechen Sie?

Sprachen enden fast immer auf -isch

sprechen:  
ich spreche  
du sprichst  
er spricht  
...

Welche Sprachen sprechen Sie?

Ich spreche Türkisch und Englisch.

Was sprichst du?

Ich spreche Russisch und ein bisschen Deutsch.

### 2 Was macht ihr hier?

4 a Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

B 3 ○ Auch gut. Das ist Mia. Wir studieren zusammen.

● Gut, und dir?

○ Hallo, Rodrigo. Wie geht es dir?

● Hallo, Mia. Was macht ihr denn im Sprachenzentrum?

● Ihr lernt Chinesisch – das ist ja super!

○ Oh ... der Kurs beginnt. Tschüss, Rodrigo.

○ Wir lernen Chinesisch. Mia und ich machen im Sommer ein Praktikum in China.

● Tschüss. Und viel Spaß im Sprachkurs!

b Ordnen Sie zu.

Danke, gut. | Na ja, es geht. | Nicht so gut. | ~~Sehr gut, danke.~~

Wie geht es Ihnen, Frau Brandt?

1. Sehr gut, danke. ☺☺

2. \_\_\_\_\_ ☺

3. \_\_\_\_\_ ☺

4. \_\_\_\_\_ ☹☹

Wie geht es dir, Rodrigo?

Sehr gut, danke. Und dir?

Danke, auch gut!

c Fragen Sie im Kurs.

Wie geht es dir?

Partikel  
„denn“ (Frage):  
viel Interesse;  
„ja“: Betonung

d Markieren Sie die Verben in 2a und ergänzen Sie.

Was macht \_\_\_\_\_ im Sprachenzentrum?

Leonie und ich lernen \_\_\_\_\_ Chinesisch.

\_\_\_\_\_ mach \_\_\_\_\_ im April ein Praktikum.

Vergleichen Sie:

Was machst **du** hier?

Was macht **ihr** hier?

**Ich** lerne Deutsch.

**Wir** lernen Deutsch.

### 3 Uni-Magazin: Ein Interview mit der Schweizer Studentin Mia Brunner

Lesen Sie das Interview und ergänzen Sie die Fragen.

B 4-6

Sprichst du auch Französisch? | Sprichst du Deutsch als Muttersprache? | Was studierst du hier? | Wo wohnst du jetzt? | Woher kommst du?

1 \_\_\_\_\_  
Ich komme aus der Schweiz. Meine Mutter ist Schweizerin, mein Vater ist Deutscher.

2 \_\_\_\_\_  
Ich wohne in Tübingen.

3 \_\_\_\_\_  
Wirtschaft.

4 \_\_\_\_\_  
Ja. Deutsch ist meine Muttersprache. Ich komme aus Zürich. Dort spricht man Deutsch.

5 \_\_\_\_\_  
Ja. Ich spreche sehr gut Französisch. Aber Italienisch spreche ich nicht so gut. In der Schweiz spricht man vier Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

man = alle Personen (allgemein)

### 4 Grammatik kompakt: Verben

a Markieren Sie die Verben in den Aufgaben B 1 bis B 3. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

|           | kommen | wohnen | heißen          | arbeiten           | sein        |
|-----------|--------|--------|-----------------|--------------------|-------------|
| ich       | komm-  | wohn-  | heiß-           | arbeit-            |             |
| du        | komm-  | wohn-  | heiß- <b>st</b> | arbeit- <b>est</b> | <b>bist</b> |
| er/sie/es | komm-  | wohn-  | heiß-           | arbeit-            |             |
| wir       | komm-  | wohn-  | heiß-           | arbeit-            | <b>sind</b> |
| ihr       | komm-  | wohn-  | heiß-           | arbeit- <b>et</b>  | <b>seid</b> |
| sie/Sie   | komm-  | wohn-  | heiß-           | arbeit-            |             |

b Markieren Sie die Verben in den Fragen aus B 3. Ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.

| Position 1 | Position 2                 | Position 1  | Position 2            |
|------------|----------------------------|-------------|-----------------------|
| du         | Deutsch als Muttersprache? | Ja. Deutsch | meine Muttersprache.  |
| du         | auch Französisch?          | Ja. Ich     | sehr gut Französisch. |
| Wo         | du jetzt?                  | Ich         | in Tübingen.          |

Ja-Nein-Fragen: Verb an Position \_\_\_\_\_. W-Fragen und Aussagesätze: Verb an Position \_\_\_\_\_.

### 5 Fragen Sie die anderen Kursteilnehmer.

Wohnst du in Tübingen?

Ja.

Kommt Mia aus Österreich?

Nein. Sie kommt aus der Schweiz.



## C Buchstaben und Zahlen

### 1 Wie schreibt man ...?

5 a Mia wie? Hören Sie: Wie ist der Familienname von Mia?

c1 Das ist Mia \_\_\_\_\_.

6 b Das Alphabet: Hören Sie die Buchstaben und sprechen Sie mit.

|                             |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| ä = a Umlaut                | <b>Aa</b> | <b>Bb</b> | <b>Cc</b> | <b>Dd</b> | <b>Ee</b> | <b>Ff</b> | <b>Gg</b> | <b>Hh</b> | <b>Ii</b> | <b>Jj</b> |
| ö = o Umlaut                | [a:]      | [be:]     | [tse:]    | [de:]     | [e:]      | [ef]      | [ge:]     | [ha:]     | [i:]      | [jot]     |
| ü = u Umlaut                | <b>Kk</b> | <b>Ll</b> | <b>Mm</b> | <b>Nn</b> | <b>Oo</b> | <b>Pp</b> | <b>Qq</b> | <b>Rr</b> | <b>Ss</b> | <b>Tt</b> |
| a = kleines a               | [ka:]     | [el]      | [em]      | [en]      | [o:]      | [pe:]     | [ku:]     | [er]      | [es]      | [te:]     |
| Ä = großes a                | <b>Uu</b> | <b>Vv</b> | <b>Ww</b> | <b>Xx</b> | <b>Yy</b> | <b>Zz</b> | <b>ß</b>  | <b>Ää</b> | <b>Öö</b> | <b>Üü</b> |
| ß = scharfes s, sz (eszett) | [u:]      | [faʊ]     | [ve:]     | [ks]      | [ypsilon] | [tset]    | [ɛstset]  | [ɛ:]      | [ø:]      | [y:]      |
| tt = zwei t, Doppel-t       |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |

7 c Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Namen.

Familienname =  
Nachname

|    | Familienname | Vorname   |
|----|--------------|-----------|
| 1. | Brunner      | Mia       |
| 2. |              | Alexander |
| 3. |              | Lukas     |
| 4. | Möller       |           |
| 5. |              | Leonie    |
| 6. |              | Kerstin   |

- Wie ist Ihr / dein Familienname?  
● Mein Familienname ist Brunner.
- Und wie ist Ihr / dein Vorname?  
● Mein Vorname ist Mia.

8 d Fragen Sie im Kurs und machen Sie eine Namensliste.

- Wie ist dein Familienname?      ○ Wie schreibt man das?  
● Mein Familienname ist Giacometti.      ● Das schreibt man ...

### 2 Wie ist deine Telefonnummer?

a Ordnen Sie die Zahlen zu.

acht | drei | ~~eins~~ | fünf | neun | null | sechs | sieben | vier | zehn | ~~zwei~~

|               |   |   |    |
|---------------|---|---|----|
| 0             | 3 | 6 | 9  |
| 1 <u>eins</u> | 4 | 7 | 10 |
| 2 <u>zwei</u> | 5 | 8 |    |

8 b Hören Sie die Zahlen und vergleichen Sie.

9 c Hören Sie das Gespräch und schreiben Sie die Telefonnummern.

Mia: \_\_\_\_\_ Maik: \_\_\_\_\_ Lukas: 0711/

d Fragen Sie im Kurs und ergänzen Sie Ihre Namensliste aus 1d.

Wie ist deine / Ihre Telefonnummer?

Meine Telefonnummer ist ...

Jeder Ort hat eine Vorwahl, z. B.:  
Berlin: 030  
Stuttgart: 0711  
München: 089

### 3 Noch mehr Zahlen

a Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie mit.

|                    |                   |                             |                              |
|--------------------|-------------------|-----------------------------|------------------------------|
| 11 elf             | 18 achtzehn       | 60 <b>sechzig</b>           | 200 zweihundert              |
| 12 zwölf           | 19 neunzehn       | 70 <b>siebzig</b>           | 1.000 eintausend             |
| 13 dreizehn        | 20 <b>zwanzig</b> | 80 achtzig                  | 10.000 zehntausend           |
| 14 vierzehn        | 21 einundzwanzig  | 90 neunzig                  | 100.000 einhunderttausend    |
| 15 fünfzehn        | 30 <b>dreißig</b> | 100 einhundert              | 1.000.000 eine Million       |
| 16 <b>sechzehn</b> | 40 vierzig        | 101 einhunderteins          | 1.000.000.000 eine Milliarde |
| 17 <b>siebzehn</b> | 50 fünfzig        | 193 einhundertdreundneunzig |                              |

b Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin.

Wie alt bist du?

Ich bin 21 Jahre alt, und du?

### 4 Ich suche einen Sprachtandempartner

a Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie das Online-Formular.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

Dezernat III  
Internationale Angelegenheiten  
Studium und Studierendenaustausch  
Abteilung Deutsch als Fremdsprache  
und Interkulturelle Programme

Vorname: Rodrigo

Nachname: Alves Barbosa

Postleitzahl + Wohnort: Tübingen

Straße + Hausnummer: Fichtenweg

Muttersprache: \_\_\_\_\_

Herkunftsland: \_\_\_\_\_

Zielsprache: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

b Fragen Sie im Kurs und ergänzen Sie die Namensliste aus 1d weiter.

Wie ist deine / Ihre Adresse?

Meine Adresse ist Goethestraße 19.

Wie ist deine / Ihre E-Mail-Adresse?

Meine E-Mail-Adresse ist ...

### 5 Das ist unser Deutschkurs

Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin und schreiben Sie einen Text. Hängen Sie ihn im Kursraum auf.

Wie ist Ihr / dein Familienname / Vorname?  
Wie ist Ihre / deine Nationalität?  
Welche Sprachen sprechen Sie / sprichst du?  
Was machst du?  
Wo wohnen Sie / wohnst du?  
Wie ist Ihre / deine Adresse?  
Wie ist Ihre / deine Telefonnummer / Handynummer?  
Wie ist Ihre / deine E-Mail-Adresse?

Mein Familienname / Vorname ist ...  
Ich bin ...  
Ich spreche ...  
Ich studiere ... / Ich arbeite als ...  
Ich wohne in ... (Stadt)  
Meine Adresse ist ...  
Meine Telefonnummer / Handynummer ist ...  
Meine E-Mail-Adresse ist ...

Das ist Rodrigo Alves Barbosa. Er kommt aus Brasilien, aus São Paulo. Er ist 20 Jahre alt. Er spricht Portugiesisch als Muttersprache; er spricht auch Spanisch und Englisch. Er wohnt jetzt in Deutschland. In Tübingen studiert er Medizin. ...

10  
C 2-3

13  
dreizehn  
21  
einundzwanzig

11  
C 4

11  
C 4

E-Mail-Adressen:  
- = minus  
\_ = Unterstrich  
. = Punkt  
@ = at [et]

11  
C 5

In Tübingen **studiere** ich Medizin.  
Ich **studiere** Medizin in Tübingen.  
Das Verb steht im Aussagesatz immer an Position 2.



**Formular**

der Name, -n  
Vorname  
Familienname  
Nachname  
die Straße, -n  
die Hausnummer, -n  
die Nationalität, -en  
der Wohnort, -e  
die Vorwahl, -en  
die Postleitzahl (PLZ), -en  
das Telefon, -e  
die Telefonnummer, -n  
die Handynummer, -n  
das Handy, -s  
die Adresse, -n  
E-Mail-Adresse

**Sprachen lernen**

das Sprachenzentrum, -en  
das Gespräch, -e  
der Kursteilnehmer, -en  
die Kursteilnehmerin, -nen  
die Sprache, -n  
die Muttersprache  
die Zielsprache  
der Tandempartner, -en  
die Tandempartnerin, -nen  
die Sprachschule, -n  
der Kurs, -e  
der Intensivkurs  
der Vorbereitungskurs  
der Sommerkurs  
lernen  
verstehen  
sprechen  
fragen  
schreiben  
buchstabieren

**Universität und Studium**

die Universität, -en  
der Student, -en  
die Studentin, -nen  
der/die Studierende, -n  
der Professor, -en  
die Professorin, -nen  
das Studienfach, -er  
die Architektur  
die Wirtschaftswissenschaften (Pl.)  
die Chemie  
die Elektrotechnik  
die Germanistik  
die Informatik  
- Jura (Pl.) / die Rechtswissenschaften (Pl.)  
die Kulturwissenschaften (Pl.)  
die Mathematik  
die Medizin  
die Philosophie  
die Informatik  
die Physik  
der Sommerkurs, -e  
studieren  
**Arbeit und Beruf**  
der Lehrer, -en  
die Lehrerin, -nen  
der Sprachlehrer  
der Deutschlehrer  
der Ingenieur, -e  
die Ingenieurin, -nen  
der Schüler, -en  
die Schülerin, -nen  
der Schriftsteller, -en  
die Schriftstellerin, -nen  
das Praktikum, Praktika  
arbeiten (als ...)

**Freizeit**

das Hobby, -s

**Kontinente**

Afrika  
Amerika  
Asien  
Australien  
Europa

**Sonstiges****Nomen**

das Auto, -s  
das Genie, -s  
die Zahl, -en  
der Nobelpreis, -e  
die Million, -en  
die Milliarde, -en  
das Interview, -s  
die Literatur, -en

**Verben**

heißen  
kommen  
vorstellen (sich)  
wohnen  
machen  
beginnen  
sein

**Adjektive**

gut  
neu  
polyglott  
international  
beliebt  
nett  
groß  
sympathisch

interessant  
alt

**Adverbien**

auch  
noch  
noch nicht  
schon  
dort  
jetzt  
ein bisschen  
zusammen  
hier

**Fragewörter**

Wie?  
Wo?  
Woher?

**Präpositionen**

aus (Rio / Brasilien)  
in (Rio / Brasilien)

**Partikeln**

denn  
ja

**Redemittel / Ausdrücke**

Herzlich willkommen!  
Freut mich!  
Viel Spaß!  
Ich spreche ...  
... gut ...  
... nicht so gut ...  
... ein bisschen ...  
Was fällt auf?

**Länder - Sprachen - Nationalitäten**

Argentinien → Spanisch → der/die Argentinier/in  
Brasilien → Portugiesisch → der/die Brasilianer/in  
China → Chinesisch → der/Chinese/die Chinesin  
Deutschland → Deutsch → der/die Deutsche  
Frankreich → Französisch → der/Franzose/die Französin  
Großbritannien → Englisch → der/die Engländer/in  
der Irak → Arabisch → der/die Iraker/in  
Italien → Italienisch → der/die Italiener/in  
Japan → Japanisch → der/die Japaner/in  
Kolumbien → Spanisch → der/die Kolumbianer/in  
die Niederlande → Niederländisch → der/die Niederländer/in

In manchen Ländern gibt es mehrere Amtssprachen.

Marokko → Arabisch → der/die Marokkaner/in  
Polen → Polnisch → der Pole/die Polin  
Portugal → Portugiesisch → der Portugiese/die Portugiesin  
Russland → Russisch → der Russe/die Russin  
Schweden → Schwedisch → der Schwede/die Schwedin  
Serbien → Serbisch → der Serbe/die Serbin  
Spanien → Spanisch → der/die Spanier/in  
die Türkei → Türkisch → der Türke/die Türkin  
Ungarn → Ungarisch → der/die Ungar/in  
die USA → Englisch → der/die Amerikaner/in  
...

**Mit Sprache handeln: sich begrüßen und vorstellen**

|                | Person A                                                                                                                                                                                        | Person B                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Begrüßung      | Guten Morgen! Guten Tag!<br>Hallo! Grüß dich!<br>Wie geht es Ihnen / dir?                                                                                                                       | Guten Morgen! Guten Tag!<br>Hallo! Grüß dich!<br>Danke, gut. Und Ihnen / dir?                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Reaktion       | (Auch) gut. Danke.                                                                                                                                                                              | Freut mich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Name           | Wie heißen Sie? / Wie heißt du?                                                                                                                                                                 | Ich heiße / Ich bin / Mein Name ist<br>Tarik Amri / Tarik.<br>(Mein Vorname ist) Tarik.<br>(Mein Nachname / Familienname ist) Amri.                                                                                                                                                                                                                                            |
|                | Wie ist Ihr / dein Vorname?<br>Wie ist Ihr / dein Nachname / Familienname?<br>Wie heißen Sie / Wie heißt du mit<br>Vor- und Nachnamen?<br>Wie schreibt man das?<br>Buchstabieren Sie das bitte! | Ich heiße Tarik Amri.<br>A M R ...<br>(Ich komme) aus Marokko.<br>Ich bin Marokkaner.<br>(Ich spreche) Arabisch und Französisch.<br>(Ich wohne) in Tübingen. / Fichtenweg 11.<br>(Meine Adresse ist:) Fichtenweg 11 in<br>72076 Tübingen.<br>(Meine Telefonnummer /<br>Handynummer ist) 0172/98354.<br>(Meine E-Mail-Adresse ist) t.amri@xmu.de<br>Auf Wiedersehen. / Tschüss. |
| Land           | Woher kommen Sie / kommst du?                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Nationalität   | Wie ist Ihre / deine Nationalität?                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Sprachen       | Welche Sprachen sprechen Sie? / sprichst du?                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Adresse        | Wo wohnen Sie / wohnst du?<br>Wie ist Ihre / deine Adresse?                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Telefonnummer  | Wie ist Ihre / deine Telefonnummer /<br>Handynummer?                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| E-Mail-Adresse | Wie ist Ihre / deine E-Mail-Adresse?                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Verabschiedung | Auf Wiedersehen. / Tschüss.                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

**Grammatik: Verben****Regelmäßige Verben im Präsens**

|               | kommen | wohnen | heißen | arbeiten  | sein |
|---------------|--------|--------|--------|-----------|------|
| ich           | komme  | wohne  | heiße  | arbeite   | bin  |
| du            | kommst | wohnst | heißt  | arbeitest | bist |
| er / sie / es | kommt  | ohnt   | heißt  | arbeitet  | ist  |
| wir           | kommen | wohnen | heißen | arbeiten  | sind |
| ihr           | kommt  | ohnt   | heißt  | arbeitet  | seid |
| sie / Sie     | kommen | wohnen | heißen | arbeiten  | sind |

Verbstamm auf „-t“, „-d“,  
oder (manchmal) „-n“:  
extra „e“ bei „du“,  
„er / sie / es“ und „ihr“,  
z. B. „arbeiten“.

Verbstamm auf „-s“, „-ß“,  
und „-z“: kein „s“ bei  
„du“, z. B. „heißen“.

**Wortstellung in Aussagen, W-Fragen und Ja / Nein-Fragen****W-Fragen**

| Position 1 | Position 2  |
|------------|-------------|
| Woher      | kommen Sie? |
| Wo         | wohnst du?  |

**Aussagen / Antworten**

| Position 1 | Position 2         |
|------------|--------------------|
| Ich        | komme aus Marokko. |
| Ich        | wohne in Tübingen. |

**Ja / Nein-Fragen**

| Position 1 | Position 2        |
|------------|-------------------|
| Kommen     | Sie aus Tunesien? |
| Wohnst     | du in Stuttgart?  |

**Aussagen / Antworten**

| Position 1 | Position 2         |
|------------|--------------------|
| Nein. Ich  | komme aus Marokko. |
| Nein. Ich  | wohne in Tübingen. |



# 1 Arbeiten mit DaF kompakt neu

## a Arbeitsanweisungen 1. Was passt? Schreiben Sie.

Hören Sie. | Lesen Sie. | Sprechen Sie. | Schreiben Sie.



1. Sprechen Sie.



2.



3.



4.

## b Arbeitsanweisungen 2. Ordnen Sie zu.

1. ☐



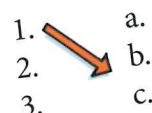
2. ☐



3. ☐



4. ☐

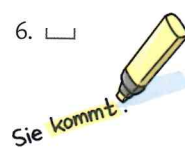


5. ☐

2, 4, 3, 5, 1 → 1, 2, 3, 4, 5

- Markieren Sie.
- Notieren Sie.
- Antworten Sie.
- Ergänzen Sie.
- Fragen Sie.
- Kreuzen Sie an.
- Vergleichen Sie.
- Sortieren Sie.
- Ordnen Sie zu.

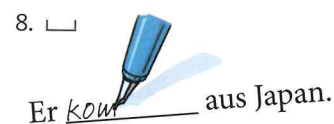
6. ☐



7. ☐



8. ☐



9. ☐



## 2 Im Kurs

### a Gegenstände im Kursraum: Schreiben Sie die Wörter vom Bild oben rechts und aus 2b in die Tabelle.

Maskulinum: der der Apfel,

Neutrum: das das Heft,

Femininum: die die Tafel,



### b Ein Stift oder zwei Stifte? Tragen Sie die Wörter in die Tabelle ein.

das Bild | das Buch | das Heft | das Tablet | der Projektor | der Ball | der Kugelschreiber | der Apfel | die Gruppe | die Lehrerin

| Singular | Pluralzeichen | Plural          | Singular | Pluralzeichen | Plural             |
|----------|---------------|-----------------|----------|---------------|--------------------|
| das Heft | -e            | die Hefte       |          | -             | die Kugelschreiber |
|          | -e            | die Bälle       |          | -             | die Äpfel          |
|          | -n            | die Gruppen     |          | -er           | die Bücher         |
|          | -en           | die Projektoren |          | -er           | die Bilder         |
|          | -nen          | die Lehrerinnen |          | -s            | die Tablets        |

### 3 Wie heißt das auf Deutsch?

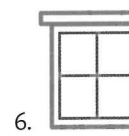
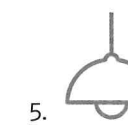
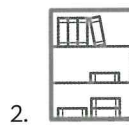
#### a Wie heißen die Gegenstände? Schreiben Sie. Wie heißt das auf Deutsch?



Das heißt ...

1. der Radiergummi, -s 2. der Radiergummi, -s 3. der Radiergummi, -s 4. der Radiergummi, -s

#### b Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Wie heißt das auf Deutsch?



1.

2.

3.

4.

5.

6.

#### c Sprechen Sie im Kurs.

Wie heißt das auf Deutsch?

Das heißt „...“

Das weiß ich nicht.

Schreiben Sie die Namen von Gegenständen auf Zettel und heften Sie diese an die Gegenstände.

Lernen Sie die Nomen immer mit dem bestimmten Artikel und dem Plural.





## A Früher und heute

### A 1 1 Dinge kommen und gehen

a Kennen Sie die Gegenstände noch? Kreuzen Sie an. Das ist/ Das sind ...

- |                                                      |                                                      |                                                |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. a. <input type="checkbox"/> ein Plattenspieler.   | 3. a. <input type="checkbox"/> eine Kamera.          | 5. a. <input type="checkbox"/> D-Mark-Scheine. |
| b. <input type="checkbox"/> ein Tablet.              | b. <input type="checkbox"/> ein Mobiltelefon/ Handy. | b. <input type="checkbox"/> Kreditkarten.      |
| 2. a. <input type="checkbox"/> eine Schreibmaschine. | 4. a. <input type="checkbox"/> Videokassetten.       | 6. a. <input type="checkbox"/> Filme.          |
| b. <input type="checkbox"/> ein Telefon.             | b. <input type="checkbox"/> Disketten.               | b. <input type="checkbox"/> Akkus.             |

12 b Hören Sie das Gespräch von Jan und Felix. Welche Gegenstände aus 1a hören Sie? Markieren Sie.

12 c Hören Sie das Gespräch in 1b noch einmal. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- ☐ Das ist ein Plattenspieler. Der Plattenspieler funktioniert noch.
- ☐ Das ist ein Telefon. Das Telefon ist sehr alt.
- ☐ Das ist eine Kamera. Die Kamera macht noch gute Fotos.
- ☐ Das sind Disketten. Die Disketten haben nur 1,4 Megabytes.

ø = Nullartikel

### 2 Grammatik kompakt: Der Artikel – unbestimmt und bestimmt

! Lesen Sie die Sätze in 1c. Markieren Sie den unbestimmten und den bestimmten Artikel. Ergänzen Sie die Regel.

- Die Information ist neu: unbestimmter Artikel ( \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ ) + Nomen.
- Die Information ist nicht neu: bestimmter Artikel ( \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ ) + Nomen.

### A 2 3 Das ist keine Musikkassette!

13 Hören Sie Teil 2 vom Gespräch von Felix und Jan. Was hören Sie: a oder b?

- ☐ Das ist keine Musikkassette.
- ☐ Das ist kein Telefon.
- ☐ Das ist kein mp3-Spieler.
- ☐ Das sind keine Kreditkarten.



### 4 Grammatik kompakt: Der Artikel – unbestimmt, bestimmt und Negativartikel

Ergänzen Sie die Artikel. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regel.

| Nominativ            | Maskulinum (M)      | Neutrum (N)   | Femininum (F)  | Plural (M, N, F)   |
|----------------------|---------------------|---------------|----------------|--------------------|
| bestimmter Artikel   | der Plattenspieler  | das Telefon   | die Kassette   | die Kreditkarten   |
| unbestimmter Artikel | ein Plattenspieler  | _____ Telefon | _____ Kassette | _____ Kreditkarten |
| Negativartikel       | kein Plattenspieler | _____ Telefon | _____ Kassette | _____ Kreditkarten |

Unbestimmter Artikel und \_\_\_\_\_ haben im Singular die gleiche Endung.

### 5 Verschwundene Dinge

a Lesen Sie den Artikel von Jan. Markieren Sie: Was benutzt man heute?

#### Dinge kommen und gehen

Haben Sie noch **einen** Plattenspieler und Schallplatten, **einen** Kassettenrekorder und Kassetten? Oder **eine** Schreibmaschine oder sogar **ein** Telefon mit Wählscheibe? Meine Eltern hatten das früher. Und wir heute? Musik hören wir mit **iPods** oder mp3-Playern. Telefonieren? Wir benutzen Smartphones. Oder wir skypen. Lesen Sie Bücher aus Papier und gehen in Bibliotheken? Sie sind ja altmodisch! Es gibt E-Reader und Onleihe-Bibliotheken. Und ich? Ich brauche **den** Computer an der Uni, **das** Tablet, **die** Digitalkamera, **das** Smartphone und **die** Apps. Aber ich habe **kein** Navi im Auto – und ich brauche auch **keinen** E-Reader – ich bin ein bisschen altmodisch.

b Was schreibt Jan? Kreuzen Sie an: Er benutzt ...

- a. ☐ nur moderne Technik.      b. ☐ nicht immer moderne Technik.      c. ☐ keine moderne Technik.

### 6 Grammatik kompakt: Nominativ und Akkusativ

a Lesen Sie die Sätze. Was passt? Kreuzen Sie an.

Ich habe **einen** Computer. Ich brauche **den** Computer für die Arbeit. Der Computer ist sehr praktisch.

Wer/ Was ist/ hat/ benutzt ...? ☐ Nominativergänzung ☐ Akkusativergänzung  
Wen/ Was hat/ braucht/ benutzt Jan? ☐ Nominativergänzung ☐ Akkusativergänzung

b Ergänzen Sie die Tabelle.

|                           | Maskulinum (M)       | Neutrum (N)         | Femininum (F)      | Plural (M, N, F)      |
|---------------------------|----------------------|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Nom. bestimmt             | der Computer         | das Telefon         | die Kamera         | die Kassetten         |
| Nom. unbestimmt/ Negation | ein/ kein Computer   | ein/ kein Telefon   | eine/ keine Kamera | ø/ keine Kassetten    |
| Akk. bestimmt             | _____ Computer       | _____ Telefon       | _____ Kamera       | _____ Kassetten       |
| Akk. unbestimmt/ Negation | _____/ ____ Computer | _____/ ____ Telefon | _____/ ____ Kamera | _____/ ____ Kassetten |

### 7 Was hatten Sie als Kind? Und was haben Sie heute?

Sprechen Sie mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin.

Hattest du als Kind ein Handy?

Hast du einen Laptop?

Nein, ich habe ein Tablet.

! A 3-4c

A 4d-e



## B Familiengeschichten

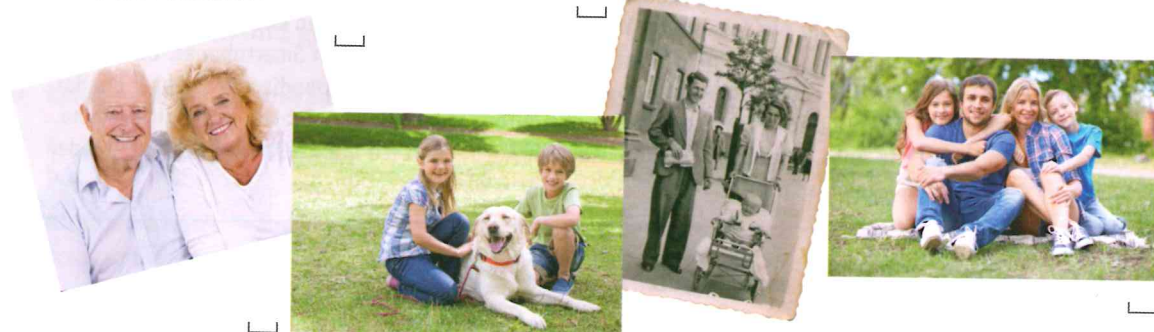
### B1 1 Unsere Familie

a Wie heißen die Familienmitglieder? Ergänzen Sie.

der Urgroßvater | der Vater | der Bruder | die Großeltern | die Großmutter / Oma |  
die Kinder | die Tochter

|                  | ♂                   | ♀                |
|------------------|---------------------|------------------|
| die Geschwister  |                     | die Schwester    |
|                  | der Sohn            |                  |
| die Eltern       |                     | die Mutter       |
|                  | der Großvater / Opa |                  |
| die Urgroßeltern |                     | die Urgroßmutter |

b Jan und sein Neffe Felix schauen ein Familienalbum mit alten Fotos an. Was glauben Sie? Wer sind die Personen?



Jans Mutter =  
die Mutter von Jan

Ich glaube, das hier sind Jans Eltern.

Ich glaube, der Junge ist Jan und  
das Mädchen ist die Schwester von Jan.

14-17 c Hören Sie das Gespräch von Jan und Felix. In welcher Reihenfolge sprechen sie über die Fotos? Nummerieren Sie.

14-17 d Hören Sie das Gespräch in 1c noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

|                                                            | r                        | f                        |
|------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| verheiratet sein                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ledig / Single sein                                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| geschieden sein                                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1. Jan hat zwei Geschwister.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Seine Mutter heißt Karolin.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bastian ist 1995 geboren.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Oma Gisela hat einen Freund. Ihr Freund heißt Bernhard. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Opa Klaus und seine Frau leben in Österreich.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Oma Gisela hat eine Schwester.                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Hanna und Fabian haben einen Hund.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Ihr Hund heißt „Big Ben“.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### B2 2 Grammatik kompakt: Possessivartikel im Nominativ

a Markieren Sie die Possessivartikel. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regel.

**Achtung:** Jan hat zwei Geschwister:  
Sein Bruder ...  
Seine Schwester ...

Jan hat eine Schwester. Seine Schwester heißt Karolin.  
Jan hat auch einen Bruder. Sein Bruder heißt Bastian.  
Oma Gisela hat einen Freund. Ihr Freund heißt Bernhard.  
Hanna und Fabian haben einen Hund. Ihr Hund ist ein Labrador.

Wer hat etwas (Besitzer)?  
„er“ / „es“ → sein / seine  
„sie“ (F.) → \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
„sie“ (Pl.) → \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

b Ergänzen Sie die Tabelle.

|               | Maskulinum (M) | Neutrum (N) | Femininum (F) | Plural (M, N, F)       |
|---------------|----------------|-------------|---------------|------------------------|
| ich           | mein           | mein        | meine         | meine                  |
| du            | dein           | dein        | deine         | deine                  |
| er + es / sie | sein / ihr     |             |               | Söhne, Töchter, Kinder |
| wir           | unser          | unser       | unsere        | unsere                 |
| ihr           | euer           | euer        | eure          | eure                   |
| sie / Sie     | ihr / Ihr      |             |               |                        |

### 3 Neue Familienformen

a Lesen Sie den Text. Was ist richtig: a oder b?

**PATCHWORKFAMILIE**

Vater, Mutter und Kind – das ist die „normale“ Kleinfamilie. Viele Familien leben so, aber es gibt auch neue Lebensformen. Man bekommt Kinder, aber man heiratet nicht immer. Viele Frauen und Männer sind ledig, haben keinen Partner und erziehen ihre Kinder allein. Andere sind geschieden und finden neue Partner: Sie heiraten noch einmal oder sie bleiben unverheiratet. Neue Partner und Kinder wohnen dann zusammen. Das ist eine Patchworkfamilie. Eine von 10 Familien in Deutschland ist eine Patchworkfamilie.

Patchworkfamilie:

- a. ☐ Neue Partner und Kinder leben zusammen.  
b. ☐ Neue Partner und Kinder leben nicht zusammen.

b Lesen Sie die drei Aussagen. Welches Kind lebt in einer Patchworkfamilie? Kreuzen Sie an.

|          |                                                                                                                                                               |                          |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Benjamin | „Meine Mutter ist nicht verheiratet und sie erzieht meinen Bruder und mich allein.“                                                                           | <input type="checkbox"/> |
| Jonas    | „Meine Eltern sind geschieden. Mein Vater und seine neue Frau leben in Berlin. Ich lebe mit Mama in Frankfurt. Sie hat einen Freund, aber er wohnt in Mainz.“ | <input type="checkbox"/> |
| Anna     | „Mamas Freund heißt Marius. Mama, Marius und ich leben zusammen.“                                                                                             | <input type="checkbox"/> |

### 4 Grammatik kompakt: Konnektoren „und“ (Verbindung), „oder“ (Alternative), „aber“ (Gegensatz)

Ergänzen Sie Sätze aus 3a und b.

| Pos. 1       | Pos. 2                | Pos. 0 | Pos. 1 | Pos. 2                |
|--------------|-----------------------|--------|--------|-----------------------|
| Man          | bekommt Kinder,       | aber   | man    | heiratet nicht immer. |
| Meine Mutter | ist nicht verheiratet | und    |        |                       |
| Sie          | heiraten noch einmal  | oder   |        |                       |

### 5 Familien aus aller Welt

Bringen Sie Familienfotos mit und berichten Sie im Kurs. Stellen Sie Fragen.

Das ist meine Mutter. Sie heißt ... Wie alt sind deine Brüder?  
Und das hier sind meine Brüder: ... Sind deine Brüder schon verheiratet?



# C Wir gehen essen

## 1 Welches Restaurant?

C 1-2 a Lesen Sie die Anzeigen. Was ist was? Ordnen Sie zu.

das Restaurant  
ein türkisches  
Restaurant

**Karl's Bio-Café-Restaurant**

Testen Sie unsere Veggie-Burger und Salate. Wir haben auch vegane Gerichte.

**Mittwoch ist Suppentag!**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag:  
11.30 – 15.00 Uhr  
Samstag:  
11.30 – 16.00 Uhr  
Sonntagvormittag:  
Brunch 10 – 13 Uhr

a

**Topkapi**  
„Die“ Adresse für Kebab + Köfte.

Menüs ab 5,40 Euro mit Vorspeise und Dessert.

Das Topkapi ist geöffnet:  
Dienstag – Freitag:  
11.30 – 14.30; 17.30 – 1.00 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertage: 17.30 – 1.00 Uhr

Am Montag ist unser Restaurant geschlossen.

b

**Brunnenstüberl**

Wir servieren internationale Gerichte und Spezialitäten aus Österreich.

Freitag: Frischer Fisch!

Mo, Di, Mi, Fr:  
12.00 – 15.30;  
18.30 – 24.00 Uhr  
Sa + So: 19.00 – 1.00 Uhr  
Donnerstag Ruhetag

c

1. ☐ ein österreichisches Restaurant 2. ☐ ein türkisches Restaurant 3. ☐ ein vegetarisches Restaurant

18 b Hören Sie das Telefongespräch. Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

Wochentag: am  
Uhrzeit: um

- |                     |                                                             |                       |                                            |
|---------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------|
| 1. Wer geht essen?  | a. <input type="checkbox"/> Jan und Stefanie.               | 2. Sie gehen essen... | a. <input type="checkbox"/> am Montag.     |
|                     | b. <input type="checkbox"/> Jan und Felix.                  |                       | b. <input type="checkbox"/> am Dienstag.   |
|                     | c. <input type="checkbox"/> Jan, Felix und Stefanie.        |                       | c. <input type="checkbox"/> am Donnerstag. |
| 3. Wohin gehen sie? | a. <input type="checkbox"/> Sie gehen türkisch essen.       | 4. Um wie viel Uhr?   | a. <input type="checkbox"/> Um 18 Uhr.     |
|                     | b. <input type="checkbox"/> Sie gehen österreichisch essen. |                       | b. <input type="checkbox"/> Um 18 Uhr 30.  |
|                     | c. <input type="checkbox"/> Sie gehen vegetarisch essen.    |                       | c. <input type="checkbox"/> Um 19 Uhr.     |

c Die Woche hat sieben Tage. Wie heißen die Wochentage? Markieren Sie in den Anzeigen und ordnen Sie.

- |           |          |          |          |
|-----------|----------|----------|----------|
| 1. Montag | 3. _____ | 5. _____ | 7. _____ |
| 2. _____  | 4. _____ | 6. _____ |          |

d Markieren Sie in den folgenden Sätzen das Verb rot und das Subjekt grün. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regel.

- |                                                     |                                                          |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1. a. Am Montag <b>ist</b> das Topkapi geschlossen. | 2. a. Am Sonntag <b>ist</b> das Brunnenstüberl geöffnet. |
| b. Das Topkapi ist am Montag geschlossen.           | b. Das Brunnenstüberl ist am Sonntag geöffnet.           |

! Wortstellung Subjekt:  
Beide Varianten sind möglich. Das Subjekt steht auf Position \_\_\_\_\_ oder **nach** dem Verb.

## 2 Was nimmst du?

C 3 a Lesen Sie die Speisekarte oben rechts. Welche Wörter verstehen Sie? Markieren Sie.

## Brunnenstüberl

### Suppen

- |                |        |
|----------------|--------|
| Kartoffelsuppe | 4,50 € |
| Karottensuppe  | 4,00 € |
| Kürbissuppe    | 3,50 € |



### Hauptspeisen

- |                                                   |         |
|---------------------------------------------------|---------|
| Wiener Schnitzel mit Pommes frites und Salat      | 14,90 € |
| Tafelspitz (Rindfleisch mit Kartoffeln und Salat) | 19,90 € |
| Zanderfilet mit Kartoffeln und Salat              | 17,90 € |

### Desserts

- |                |        |
|----------------|--------|
| Eis mit Sahne  | 4,20 € |
| Eis ohne Sahne | 3,50 € |
| Apfelstrudel   | 4,50 € |

### Getränke

- |                     |        |
|---------------------|--------|
| Mineralwasser 0.3 l | 1,80 € |
| Cola/Limonade 0.3 l | 2,10 € |
| Bier 0.3 l          | 2,40 € |
| Rotwein 0.2 l       | 3,80 € |
| Weißwein 0.2 l      | 3,80 € |

D: Hauptgericht  
A: Hauptspeise

b Hören Sie das Gespräch im Restaurant. Was nehmen Jan, Felix und Stefanie? Markieren Sie in der Speisekarte.

## 3 Gespräche im Restaurant

a Was sagen die Gäste im Restaurant (G)? Was sagt der Kellner (K)? Kreuzen Sie an.

- |                                                                                                                               | G                        | K                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Das geht natürlich. Das Mineralwasser mit oder ohne Kohlensäure?                                                              | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ein Zanderfilet und einen Weißwein. Danke. Und was bekommen Sie?                                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Ich möchte auch ein Wiener Schnitzel mit Kartoffeln, aber ohne Salat.                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Ich nehme ein Wiener Schnitzel und ein Mineralwasser. Aber ich möchte das Schnitzel nur mit Salat, ohne Kartoffeln. Geht das? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Ich nehme ein Zanderfilet und einen Weißwein.                                                                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Ich trinke eine Cola.                                                                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Ja gern. Was bekommen Sie?                                                                                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Mit Kohlensäure bitte.                                                                                                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Und was möchtest du trinken?                                                                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Und was nimmst du?                                                                                                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Wir möchten gerne bestellen.                                                                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

b Sortieren Sie das Gespräch und schreiben Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

|                                             |                                   |
|---------------------------------------------|-----------------------------------|
| die Gäste: Jan (J), Stefanie (S), Felix (F) | der Kellner                       |
| J: <u>Wir möchten gerne bestellen.</u>      | <u>Ja gern. Was bekommen Sie?</u> |
| J: _____                                    | _____                             |
| S: _____                                    | _____                             |
| S: _____                                    | _____                             |
| F: _____                                    | _____                             |
| F: _____                                    | _____                             |

c „Wir möchten zahlen.“ Hören Sie das Gespräch und beantworten Sie die Fragen.

- |                                            |       |
|--------------------------------------------|-------|
| 1. Wer bezahlt?                            | _____ |
| 2. Wie viel kostet das Essen?              | _____ |
| 3. Wie viel Trinkgeld bekommt der Kellner? | _____ |

## 4 Wir möchten bestellen

Spielein Gespräch im Restaurant. Verwenden Sie die Redemittel aus 3.

19

C 4

ich nehme  
du nimmst  
er nimmt  
wir nehmen  
...  
ich esse  
du isst  
er isst  
wir essen  
...  
ich nehme/esse/trinke  
+ Akkusativergänzung

20

Ich möchte ein Bier.  
„möchte“ + Nomen  
Wir möchten bezahlen.  
„möchte“ + Infinitiv

21

C 5



Technik / Geräte

die Technik, -en  
der Plattenspieler, -  
die Schallplatte, -n  
das Tablet, -s  
die Rechenmaschine, -n  
das Telefon, -e  
das Navigationsgerät, -e  
die Kamera, -s  
das Handy, -s  
die Diskette, -n  
der Akku, -s  
die Kassette, -n  
Videokassette  
Musikkassette  
der USB-Stick, -s  
der Computer, -  
der Laptop, -s  
das Smartphone, -s  
der Fotoapparat, -e  
das Foto, -s  
der mp3-Spieler, -

Familie

der Stammbaum, -e  
der Partner, -  
die Partnerin, -nen  
geschieden  
getrennt leben  
der Single, -s  
heiraten  
verheiratet  
unverheiratet  
erziehen  
die Familie, -n  
Kleinfamilie  
Patchworkfamilie  
das Mitglied, -er  
Familienmitglied  
die Eltern (Pl.)  
Schwiegereltern  
der Vater, -  
die Mutter, -  
das Kind, -er  
Einzelkind  
die Tochter, -  
der Sohn, -e  
die Großeltern  
die Großmutter, -  
der Großvater, -  
der Urgroßvater, -  
die Urgroßmutter, -  
der Enkel, -  
Urenkel

die Enkelin, -nen  
die Geschwister (Pl.)  
der Bruder, -  
die Schwester, -n  
die Schwägerin, -nen  
der Schwager, -  
der Onkel, -  
die Tante, -n  
der Neffe, -n  
die Nichte, -n

Restaurant / Essen

das Restaurant, -s  
der Gast, -e  
das Gericht, -e  
das Menü, -s  
die Vorspeise, -n  
die Spezialität, -en  
das Wasser (hier nur Sg.)  
Mineralwasser  
die Kohlensäure (hier nur Sg.)  
die Cola (nur Sg.)  
die Limonade, -n  
der Alkohol (nur Sg.)  
das Bier, -e  
der Wein, -e  
Weißwein  
Rotwein  
der Salat, -e  
die Suppe, -n  
das Schnitzel, -  
die Pommes frites (Pl.)  
das Rindfleisch  
der Burger, -  
das Schnitzel, -  
der Fisch, -e  
das Zanderfilet, -s  
die Kartoffel, -n  
das Dessert, -s  
die Sahne  
das Eis  
der Apfelstrudel, -  
das Trinkgeld  
servieren  
bestellen  
zahlen  
kosten  
essen  
trinken  
vegetarisch  
vegan  
geöffnet  
geschlossen

Wochentage

der Montag  
der Dienstag  
der Mittwoch  
der Donnerstag  
der Freitag  
der Samstag  
der Sonnabend  
der Sonntag  
das Wochenende, -n  
der Feiertag, -e  
der Ruhetag, -e

An der Universität

die Bibliothek, -en  
Onleihe-Bibliothek

Arbeit und Beruf

der Kellner, -  
die Kellnerin, -nen

Sonstiges

Nomen

der Mensch, -en  
das Ding, -e  
der Gegenstand, -e  
das Patchwork (nur Sg.)  
die Kreditkarte, -n  
die Telefonkarte, -n  
das Foto, -s  
der Film, -e  
der Freund, -e  
die Freundin, -nen  
der Junge, -n  
das Mädchen, -  
der Alltag, -e  
die Regel, -n  
die Postkarte, -n  
die Stadt, -e  
die Musik (hier nur Sg.)

Verben

funktionieren  
brauchen  
bekommen  
benutzen  
leben  
erzählen  
es gibt + A  
kennen  
möcht-  
haben  
hören  
lesen

schreiben  
telefonieren  
gehen  
glauben  
öffnen  
schließen  
nehmen

Adjektive

modern  
≠ altmodisch  
normal  
allein  
natürlich  
unmöglich  
traditionell  
ziemlich  
relativ  
spät  
getrennt  
groß  
klein

Adverbien

heute  
früher  
nur  
sogar  
mehr

Fragewörter

Wer?  
Was?  
Wen?  
Wann?

Pronomen / Artikel

wenig ≠ viel  
alles

Präpositionen

mit (Salat)  
ohne (Pommes frites)  
am (Montag)  
um (14.00 Uhr)  
von (Jan)

Redewendungen

Er schreibt einen Artikel  
über Technik / ...

Mit Sprache handeln: Bestellen und bezahlen im Restaurant

Gast

Wir möchten gerne  
bestellen.  
Ich nehme ein / einen ...  
und ein / einen ...  
Ich möchte  
ein / einen ...

Kellner

Ja gern.  
Was bekommen Sie?  
Und was möchten Sie  
trinken?  
Ein / Einen ... und  
ein / einen ... Danke.

Gast

Wir möchten  
bitte zahlen.  
Zusammen /  
Getrennt bitte.  
Bitte.

Kellner

Zusammen  
oder getrennt?  
Das macht ...  
Danke.

Grammatik

Artikel und Artikelwörter

Bestimmter Artikel im Nominativ und Akkusativ

|           | Maskulinum (M) | Neutrum (N) | Femininum (F) | Plural (M, N, F) |
|-----------|----------------|-------------|---------------|------------------|
| Nominativ | der Computer   | das Telefon | die Kamera    | die Kassetten    |
| Akkusativ | den Computer   | das Telefon | die Kamera    | die Kassetten    |

Unbestimmter Artikel und Negativartikel im Nominativ und Akkusativ

|           | Maskulinum (M)          | Neutrum (N)        | Femininum (F)       | Plural (M, N, F)    |
|-----------|-------------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| Nominativ | ein / kein Computer     | ein / kein Telefon | eine / keine Kamera | ø / keine Kassetten |
| Akkusativ | einen / keinen Computer | ein / kein Telefon | eine / keine Kamera | ø / keine Kassetten |

Possessivartikel im Nominativ

|               | Maskulinum (M) | Neutrum (N) | Femininum (F) | Plural (M, N, F) |
|---------------|----------------|-------------|---------------|------------------|
| ich           | mein           | mein        | meine         | meine            |
| du            | dein           | dein        | deine         | deine            |
| er + es / sie | sein / ihr     | sein / ihr  | seine / ihre  | seine / ihre     |
| wir           | unser          | unser       | unsere        | unsere           |
| ihr           | euer           | euer        | eure          | eure             |
| sie / Sie     | ihr / Ihr      | ihr / Ihr   | ihre / Ihre   | ihre / Ihre      |

Konnektoren „aber“, „oder“, „und“

| Pos. 1       | Pos. 2   | Pos. 0                    | Pos. 1 | Pos. 2 |                                        |
|--------------|----------|---------------------------|--------|--------|----------------------------------------|
| Das          | ist      | die normale Kleinfamilie, | aber   | sie    | ist heute nicht mehr die Regel.        |
| Man          | bekommt  | Kinder,                   | aber   | man    | heiratet nicht immer.                  |
| Meine Mutter | ist      | nicht verheiratet         | und    | sie    | erzieht meinen Bruder und mich allein. |
| Sie          | heiraten | noch einmal               | oder   | sie    | leben ohne Trauschein.                 |

Endungen vom  
Possessivartikel wie  
unbestimmter Artikel /  
Negativartikel. Plural  
beim unbestimmten  
Artikel: Nullartikel (ø).





## A Uni und Termine

### 1 Studium und Freizeit

A 1a Was machen die Studenten / Studentinnen? Ordnen Sie die Tätigkeiten den Fotos zu.

- |                                                     |                                                             |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| a. <input type="checkbox"/> eine Vorlesung besuchen | e. <input type="checkbox"/> zur Sprechstunde gehen          |
| b. <input type="checkbox"/> eine Klausur schreiben  | f. <input type="checkbox"/> Freunde treffen                 |
| c. <input type="checkbox"/> ein Referat halten      | g. <input type="checkbox"/> im Supermarkt jobben            |
| d. <input type="checkbox"/> in der Mensa essen      | h. <input type="checkbox"/> eine Übung / ein Tutorium haben |

### 2 Wann hast du Zeit?

22 a Hören Sie das Telefongespräch von Franziska und Niels. Hören Sie Teil 1. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

am Anfang / zu Beginn  
# am Ende  
im ersten Semester =  
am Anfang vom  
Studium

- |                                        |                                                       |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 1. Franziska ist im ersten Semester.   | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |
| 2. Sie hatte am Anfang keine Probleme. | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |
| 3. Sie hat viel Arbeit.                | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |

23 b Hören Sie Teil 2 vom Gespräch. Was macht Franziska diese Woche? Ordnen Sie zu.

A 1b-2

der Montag +  
der Vormittag  
= der Montagvormittag

- |                          |                                                                             |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 1. Am Montagvormittag    | a. <input type="checkbox"/> geht sie zur Sprechstunde.                      |
| 2. Am Mittwochnachmittag | b. <input checked="" type="checkbox"/> besucht sie zwei Vorlesungen.        |
| 3. Am Donnerstagabend    | c. <input type="checkbox"/> jobbt sie.                                      |
| 4. Am Freitagmittag      | d. <input type="checkbox"/> hat sie Übungen.                                |
| 5. Am Freitagnachmittag  | e. <input type="checkbox"/> isst sie bei Oma.                               |
| 6. Am Freitagabend       | f. <input type="checkbox"/> hat sie Zeit.                                   |
| 7. Am Wochenende         | g. <input type="checkbox"/> schreibt sie ein Referat mit zwei Kommilitonen. |

c Markieren Sie die Tageszeiten in 2b. Ordnen Sie die Tageszeiten den Uhrzeiten zu.

|                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 05.00 – 09.00 Uhr <u>am Morgen</u>    | 14.00 – 17.30 Uhr _____               |
| 09.00 – 11.30 Uhr <u>am Vormittag</u> | 17.30 – 22.00 Uhr _____               |
| 11.30 – 14.00 Uhr _____               | 22.00 – 05.00 Uhr <u>in der Nacht</u> |

d Hören Sie das Gespräch in 2b noch einmal. Was hören Sie: a oder b? Kreuzen Sie an.

23

- |                                                                    |                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1. a. <input type="checkbox"/> Hast du nächste Woche Zeit?         | b. <input type="checkbox"/> Hast du nächste Woche keine Zeit?         |
| 2. a. <input type="checkbox"/> Am Montag geht.                     | b. <input type="checkbox"/> Am Montag geht gar nicht.                 |
| 3. a. <input type="checkbox"/> Am Dienstagvormittag habe ich Zeit. | b. <input type="checkbox"/> Am Dienstagvormittag habe ich keine Zeit. |
| 4. a. <input type="checkbox"/> Am Mittwochnachmittag kann ich.     | b. <input type="checkbox"/> Am Mittwochnachmittag kann ich nicht.     |
| 5. a. <input type="checkbox"/> Samstagabend passt gut.             | b. <input type="checkbox"/> Samstagabend passt nicht so gut.          |

e Markieren Sie die Verneinungswörter in 2d. Wie heißt die Regel? Ordnen Sie zu.

- |                     |                                                                              |                                        |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1. „kein-“ verneint | a. <input type="checkbox"/> einen ganzen Satz oder ein Adjektiv (z. B. gut). | b. <input type="checkbox"/> ein Nomen. |
| 2. „nicht“ verneint | a. <input type="checkbox"/> einen ganzen Satz oder ein Adjektiv (z. B. gut). | b. <input type="checkbox"/> ein Nomen. |

### 3 Um wie viel Uhr ist der Professor heute im Büro?

a Hören Sie das Gespräch. Welche Aussage ist richtig: a oder b?

- a. ☐ Professor Jung hat heute keine Zeit für ein Gespräch.  
b. ☐ Franziska spricht heute Mittag mit Professor Jung.



24

A 3

b Hören Sie das Gespräch in 3a noch einmal. Was hören Sie: a oder b? Kreuzen Sie an.

- |                                                                                    |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. a. <input type="checkbox"/> Um Viertel vor zehn hat Professor Jung Vorlesung.   | <u>9.45 Uhr</u> |
| b. <input type="checkbox"/> Um Viertel nach zehn hat Professor Jung Vorlesung.     | _____           |
| 2. a. <input type="checkbox"/> Um zwölf Uhr isst der Professor in der Mensa.       | _____           |
| b. <input type="checkbox"/> Um ein Uhr isst der Professor in der Mensa.            | _____           |
| 3. a. <input type="checkbox"/> Um halb zwei hat er einen Gesprächstermin.          | _____           |
| b. <input type="checkbox"/> Um halb vier hat er einen Gesprächstermin.             | _____           |
| 4. a. <input type="checkbox"/> Um fünf vor halb zwei hat er Zeit für ein Gespräch. | _____           |
| b. <input type="checkbox"/> Um fünf nach halb zwei hat er Zeit für ein Gespräch.   | _____           |
| 5. a. <input type="checkbox"/> Von drei bis sechs ist der Professor im Büro.       | _____           |
| b. <input type="checkbox"/> Von drei bis fünf ist der Professor heute im Büro.     | _____           |
| 6. a. <input type="checkbox"/> Franziska kommt um zwanzig nach eins.               | _____           |
| b. <input type="checkbox"/> Franziska kommt um zwanzig vor zwei.                   | _____           |

24



Viertel vor zehn



Viertel nach zehn



fünf vor halb zwei



halb zwei

c Markieren Sie die Uhrzeiten in 3b. Schreiben Sie oben rechts die offiziellen Uhrzeiten neben die informellen Uhrzeiten links.

### 4 Mein Terminkalender

Schreiben Sie Termine in einen Terminkalender. Finden Sie mit den anderen Kursteilnehmern / Kursteilnehmerinnen Termine für gemeinsame Treffen.

|               | Montag    | Dienstag  | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---------------|-----------|-----------|----------|------------|---------|---------|---------|
| 8.00 – 10.00  | Vorlesung |           | Klausur  | Referat    |         | jobben  |         |
| 10.00 – 12.00 |           | Übung     |          |            |         |         | Oma     |
| 12.00 – 14.00 |           | Vorlesung |          | Anne       |         |         | Oma     |

Wie spät ist es?

Wie viel Uhr ist es?

Es ist zwölf (Uhr).

Es ist Viertel nach zwölf.

Es ist ein Uhr / eins.

Es ist zehn nach eins.

Hast du am Sonntagvormittag Zeit?

Und am Mittwochmorgen?

Tut mir leid. Am Sonntagvormittag kann ich nicht.  
Da besuche ich meine Oma.

Von acht bis zehn schreibe ich eine Klausur.  
Aber um zehn passt gut, da habe ich frei.



## B Im Supermarkt

## Heumanns Frischemarkt

Heute  
im  
Angebot

## Obst und Gemüse

Äpfel  
1kg 2,49 €Weintrauben  
500g 2,19 €Bohnen  
1kg 2,78 €Rindfleisch  
1kg 9,99 €Hackfleisch  
500g-Schale  
3,99 €Bratwürstchen  
100g 0,89 €Geflügelfleisch-  
wurst  
100g 0,97 €

## Alles fürs Frühstück

Marmelade  
350g-Glas  
2,19 €Müsli  
175g-Packung  
3,95 €Kaffee  
500g-Packung  
4,97 €Gouda -  
holländischer Käse  
500g-Packung 4,97 €Joghurt  
125g-Becher  
0,39 €Milch  
1l 1,09 €Butter  
250g-Päckchen  
1,39 €

## Brot und Brötchen

Vollkornbrot  
500g 2,76 €Brötchen  
Stück 0,55 €Schwarzbrot  
250g-Beutel 1,59 €Wasser  
1,5l-Flasche 0,79 €Bier  
Kasten 10,99 €Limonade  
0,33l-Dose 0,39 €

## Getränke

## 1 Jobben im Supermarkt

- 25 Hören Sie das Gespräch von Clara und Franziska. Was ist richtig: a oder b?

D und A

1 Euro = 100 Cent

CH

1 Franken = 100 Rappen

Man schreibt

€ 1,30 / CHF 1,30.

Man sagt

1 Euro 30 (Cent)

1 Franken 30

## 2 Was ist heute im Angebot?

- a Lesen Sie den Prospekt vom Supermarkt. Wie finden Sie die Preise? Welche Lebensmittel finden Sie teuer (€€€€), welche Lebensmittel finden Sie billig (€)? Sprechen Sie im Kurs.

Ich finde, Bohnen sind teuer. In ... kosten sie nur ...

Ich finde, Käse ist in Deutschland billig.

- 26 Hören Sie Teil 1 vom Gespräch zwischen Franziska und Oma Martha. Über welche Lebensmittel sprechen sie? Markieren Sie im Prospekt.

- c Hören Sie Teil 2 vom Gespräch. Schreiben Sie den Einkaufszettel für Franziska.

27

|            |          |               |
|------------|----------|---------------|
| 6 Flaschen | 300g     | 2 Kilo        |
| 1l         | 3 Becher | 500g          |
| 1 Päckchen | 1 Glas   | 1 Beutel/250g |
|            | 1 Kilo   |               |

- d Bilden Sie Gruppen und schreiben Sie eine Einkaufsliste für höchstens 10 Euro. Berechnen Sie auch den Gesamtpreis. Lesen Sie dann Ihre Einkaufsliste im Kurs vor. Die anderen Gruppen schreiben mit und notieren die Preise. Wer rechnet zuerst den Gesamtpreis aus?

28

Wir kaufen ein Glas Marmelade, ein Vollkornbrot,  
einen Liter Milch und eine Packung Müsli.

Das macht 9 Euro 99.

## 3 Kunde und Verkäufer

- a Franziska kauft um 20.15 Uhr noch Fleisch für ihre Oma. Was sagt Franziska (K)? Was sagt der Verkäufer (V)? Notieren Sie.

B 3

|                                       |   |                                          |  |
|---------------------------------------|---|------------------------------------------|--|
| V Guten Tag. Was darf es sein?        | 1 | Geschnitten oder am Stück?               |  |
| Möchten Sie sonst noch etwas?         |   | K Guten Tag. Ich hätte gern Rindfleisch. |  |
| Vielen Dank. Auf Wiedersehen.         |   | Vielen Dank.                             |  |
| Wie viele Bratwürstchen möchten Sie?  |   | 3 Bratwürstchen, bitte.                  |  |
| Wie viel möchten Sie?                 |   | Dann bekomme ich noch Bratwürstchen.     |  |
| Ich nehme ein Kilo.                   |   | Und ich hätte gern noch 200 Gramm        |  |
| Am Stück, bitte. Das ist dann alles.  |   | Geflügelfleischwurst.                    |  |
| Gerne. Darf es sonst noch etwas sein? |   |                                          |  |

Mengenangaben

Ich kaufe ...

Wasser

Limonade ...

unbestimmte Menge =

Nullartikel (ø)

- b Sortieren Sie das Verkaufsgespräch in 3a. Schreiben Sie die Zahlen hinter die Sätze.

- c Hören Sie das Gespräch an der Fleischtheke. Vergleichen Sie mit Ihren Lösungen aus 3a und b.

28

- d Markieren Sie in 3a typische Redemittel in einem Verkaufsgespräch und ergänzen Sie: Wer sagt was?

der Verkäufer / die Verkäuferin

der Kunde / die Kundin

Was darf es sein?

Ich hätte gern ...

Wie viel Hackfleisch  
möchten Sie?  
Ich nehme 250 Gramm.  
→ Frage nach MengeWie viele Würstchen  
nehmen Sie?  
Ich bekomme  
3 Würstchen.  
→ Frage nach Zahl

## 4 An der Frischetheke

Arbeiten Sie zu zweit. Eine / r jobbt im Supermarkt als Verkäufer / Verkäuferin an der Frischetheke, eine / r ist Kunde / Kundin.

28

Der Kunde / die Kundin schreibt einen Einkaufszettel (z. B. für die Bäckerei oder die Käsetheke im Supermarkt).

Spielen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ein Verkaufsgespräch.

Tauschen Sie anschließend die Rollen.



## C Endlich Wochenende!



Seebücke Sellin



Pfarrkirche Altenkirchen



Kreidefelsen



Hafen Sassnitz

### 1 Sehenswürdigkeiten auf Rügen

a Sehen Sie die Landkarte ganz vorne im Buch. Kreuzen Sie an.

Rügen ist a. ☐ eine Stadt. b. ☐ eine Insel. c. ☐ ein Berg. d. ☐ ein Fluss.

b Sehen Sie die Postkarten. Welche Sehenswürdigkeiten finden Sie schön/interessant?

Ich finde die Seebücke Sellin schön.

### 2 Ein Wochenendausflug nach Rügen

a Was machen Sie am Wochenende? Sprechen Sie im Kurs.

Ich treffe Freunde.

b Hören Sie den Teil 1 von einem Telefongespräch zwischen Franziska und Clara. Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

Das lange Wochenende dauert a. ☐ drei Tage. b. ☐ vier Tage. c. ☐ fünf Tage.

c Hören Sie Teil 2 vom Telefongespräch. Über welche Sehenswürdigkeiten auf Rügen sprechen sie?

d Hören Sie das Gespräch in 2c noch einmal. Ordnen Sie zu.

- |                                               |                                                                                  |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Mein Bruder arbeitet als Lehrer auf Rügen. | a. <input checked="" type="checkbox"/> Leider sehe ich ihn nur selten.           |
| 2. Mein Bruder hat eine neue Freundin.        | b. <input type="checkbox"/> Ich kenne sie aber noch nicht.                       |
| 3. Interessant ist auch der Hafen Sassnitz.   | c. <input type="checkbox"/> Ihr besucht mich morgen.                             |
| 4. In Middelhagen gibt es ein Schulmuseum.    | d. <input type="checkbox"/> Ich höre dich ganz schlecht.                         |
| 5. Ich spreche mit Patrick und Nina.          | e. <input type="checkbox"/> Ich finde ihn sehr schön.                            |
| 6. Ich habe eine andere Idee:                 | f. <input type="checkbox"/> Ich kenne es nicht, aber mein Bruder findet es toll. |
| 7. Bist du noch da?                           | g. <input type="checkbox"/> Ich sehe sie morgen in der Uni.                      |

e Markieren Sie die Personalpronomen zu den fett markierten Wörtern links.

### 3 Grammatik kompakt: Personalpronomen im Akkusativ

Schreiben Sie die Personalpronomen aus 2d in die Tabelle.

| Singular:<br>Nominativ | Singular:<br>Akkusativ | Plural:<br>Nominativ | Plural:<br>Akkusativ |
|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| ich                    | mich                   | wir                  | uns                  |
| du                     |                        | ihr                  | euch                 |
| er/es/sie              | / /                    | sie/Sie              | /Sie                 |

### 4 Wie ist das Wetter?

a Was sagt man? Ordnen Sie zu.



Die Sonne scheint. ☐ Es regnet. ☐ Es schneit. ☐ Es ist bewölkt. ☐ Es ist windig. ☐ Es ist kalt. ☐ Es ist warm. ☐ Es sind 22 Grad. ☒

b Wie ist das Wetter auf Rügen? Hören Sie den Wetterbericht

a. ☐ Es ist windig und bewölkt. b. ☐ Es ist windig und sonnig. c. ☐ Es ist sonnig und warm.

### 5 Eine E-Mail aus Binz

a Franziska, Patrick und Clara sind ohne ihre Freundin Nina auf Rügen. Clara schreibt Nina eine E-Mail. Was schreibt sie wohl? Vermuten Sie.

Sehenswürdigkeiten, ...

b Lesen Sie jetzt die E-Mail. Vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen.

Liebe Nina,  
hoffentlich bist du wieder gesund. Grippe am langen Wochenende – das ist wirklich Pech. Wir sind jetzt auf Rügen, im Haus von Franziskas Bruder Sebastian. Am Donnerstag waren wir am Hafen Sassnitz. Leider war das Wetter nicht so gut. Es waren nur 12 Grad, es war windig ... und wir hatten keinen Pullover. Brrr!! Heute Vormittag waren wir am Strand von Binz. Zum Glück ist es heute warm – fast 20 Grad. Heute Nachmittag fahren wir nach Middelhagen und besichtigen das Schulmuseum. Morgen besuchen wir die Kreidefelsen von Rügen. Ich habe meinen Fotoapparat dabei und mache viele Fotos für dich. Hoffentlich scheint die Sonne. Am Samstagabend gibt es ein Open-Air-Jazzkonzert. Open-Air-Konzerte finde ich einfach super. Am Sonntagmorgen fahren wir mit Sebastian nach Hiddensee – das ist auch eine Insel. Dort gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Am Sonntagabend fahren wir wieder nach Hause. Wir besuchen dich am Montagabend. Gute Besserung ☺!  
Viele Grüße (auch von Franziska und Patrick)  
Clara

c Lesen Sie die E-Mail noch einmal. Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- |                      |                               |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. Im Hafen Sassnitz | scheint am Samstag die Sonne. |
| 2. Zum Glück         | war es sehr kalt.             |
| 3. Hoffentlich       | findet Clara toll.            |
| 4. Jazzkonzerte      | ist das Wetter heute gut.     |

### 6 Rockkonzerte finde ich ...

Welche Kulturveranstaltungen mögen Sie? Markieren oder ergänzen Sie und fragen Sie dann im Kurs.

Musikfestivals | Theater | Rockkonzerte | Klassikkonzerte | Ausstellungen | Musicals | Lesungen | Opern | Straßenmusik | Live-Rollenspiele | ...

Wie findest du Open-Air-Konzerte?

Open-Air-Konzerte finde ich super.

Fragen Sie vor dem Lesen  
Welche Informationen erwarte ich? Was sagt der Text wohl?

sein: Präteritum  
ich war  
du warst  
er/es/sie war  
wir waren  
ihr wart  
sie/Sie waren

C 4-5

3

☺ super/toll  
😊 gut  
☹ nicht besonders  
☹ nicht gut  
☹ schrecklich



Essen und Trinken

Obst / Früchte

der Apfel, -  
die Weintraube, -n  
die Orange, -n  
die Erdbeere, -n  
die Banane, -n

Gemüse

die Bohne, -n  
die Karotte, -n  
der Champignon, -s  
die Gurke, -n

Fleisch / Wurst

das Fleisch (nur Sg.)  
das Hackfleisch  
das Bio-Fleisch  
das Steak, -s  
die Wurst, -e  
Geflügelfleischwurst

Fisch

der Thunfisch  
(hier nur Sg.)

Eier und Milchprodukte

das Milchprodukt, -e  
der / das Joghurt, -s  
der Käse, -  
der Gouda, -s  
die Milch (nur Sg.)  
die Butter (nur Sg.)  
das Ei, -er

Brot und Getreide

das Brot, -e  
Vollkornbrot  
Schwarzbrot  
das Brötchen, -  
die Teigwaren (nur Pl.)  
das Mehl (hier nur Sg.)  
der Reis (nur Sg.)

Süßigkeiten / Süßwaren

der Zucker (nur Sg.)  
die Marmelade, -n  
der Keks, -e  
die Praline, -n  
die Schokolade, -n

Getränke

der Tee (hier nur Sg.)  
der Orangensaft, -e

Gewürze

das Salz (hier nur Sg.)  
der Pfeffer (nur Sg.)

Sonstige

die Konserve, -n  
das Müsli, -s  
die Tiefkühlkost  
die Mayonnaise (nur Sg.)

das Öl, -e  
die Kartoffelchips (nur Pl.)  
der Senf (nur Sg.)

Verpackungen

die Flasche, -n  
das Glas, -er  
der Becher, -  
die Packung, -en  
das Päckchen, -  
die Schachtel, -n  
die Tafel, -n  
der Beutel, -  
die Tüte, -n  
die Tube, -n  
die Schale, -n  
das Stück, -e  
am Stück ≠ geschnitten

Mengenangaben

das Kilo / Kilo (kg) (Sg.)  
das Gramm (g) (Sg.)  
das Pfund (= 500 g) (Sg.)  
der Liter (l) (Sg.)

Einkaufen

der Supermarkt, -e  
das Lebensmittel, -  
das Produkt, -e  
die Theke, -n  
Frischetheke  
Käsetheke  
Fleischtheke  
die Bäckerei, -en  
der Prospekt, -e  
das Angebot, -e  
der Einkaufszettel, -  
die Einkaufsliste, -n  
der Kunde, -n  
die Kundin, -nen

Sehenswürdigkeiten

der Hafen, -  
das Museum, Museen  
der Strand, -e  
die Insel, -n  
der Fluss, -e  
der Berg, -e  
die Kirche, -n  
das Denkmal, -er  
der Ausflug, -e  
die Landkarte, -n  
besichtigen

Tageszeiten

am Morgen / morgens  
am Vormittag / vormittags  
am Mittag / mittags

am Nachmittag / nach-  
mittags  
in der Nacht / nachts

Wetter

die Sonne scheint  
es schneit  
es regnet  
es ist bewölkt  
es ist windig  
es ist sonnig  
es ist kalt  
es ist warm

An der Universität

die Vorlesung, -en  
die Klausur, -en  
die Mensa, -en  
die Sprechstunde, -n  
die Übung, -en  
das Tutorium, Tutorien  
das Referat, -e  
das Semester, -  
der Termin, -e  
Gesprächstermin  
der Kommilitone, -n  
die Kommilitonin, -nen  
das Stipendium, -dien  
der Stundenplan, -e  
jobben

Arbeit und Beruf

der Verkäufer, -  
die Verkäuferin, -nen  
der Kassierer, -  
die Kassiererin, -nen  
die Bürokräft, -e  
der Programmierer, -  
die Programmiererin, -nen  
der Sänger, -  
die Sängerin, -nen  
das Zeitmanagement (Sg.)  
der Kalender, -  
Terminkalender

Sonstiges

Verben

treffen  
duschen  
frühstücken  
schlafen  
besuchen  
planen  
halten  
finden  
dauern

Nomen

die Zeit, -en  
die Freizeit, -en  
das Gespräch, -e  
der Stress (nur Sg.)  
die Grippe (nur Sg.)  
das Pech (nur Sg.)  
das Glück (nur Sg.)  
der Pullover, -  
die Mahlzeit, -en  
das Frühstück, -e  
das Mittagessen, -  
das Abendessen, -

Adjektive

lecker  
süß  
natürlich  
ausverkauft  
billig ≠ teuer  
stressig  
langweilig ≠ interessant  
krank ≠ gesund  
toll (ugs.)  
spät ≠ früh

Adverbien

wirklich  
hoffentlich  
leider  
zum Glück  
immer  
meistens  
oft  
manchmal  
selten  
nie  
morgen

Fragewörter

Wie viel? Wie viele?  
Wohin?

Präpositionen

nach (Binz / Rügen / ...)  
am (Montag)

Partikel

wohl

Redemittel / Ausdrücke

Das ist schade.  
Gute Besserung.  
Ich habe viel zu tun.  
Tut mir leid.  
Ich habe ... dabei.

Mit Sprache handeln: Termine vereinbaren

Hast du / Haben Sie am Montag um Viertel nach zwei Zeit?  
Ja, da habe ich Zeit. / Nein, da habe ich keine Zeit.

Wann? am + Tag / Tageszeit, z. B. am Donnerstag, am Vormittag. Aber: in der Nacht.  
um + Uhrzeit, z. B. um Viertel nach zehn.  
von ... bis + Uhrzeit, z. B. von Viertel nach zehn bis Viertel vor zwölf.

Mit Sprache handeln: Einkaufsgespräche

Das sagt der Verkäufer / die Verkäuferin

Was darf es sein? / Was hätten Sie gern?  
Wie viele ... bekommen Sie? /  
Wie viel ... bekommen Sie?  
Geschnitten oder am Stück?  
Das macht / kostet ...  
Darf es sonst noch etwas sein?

Das sagt der Kunde / die Kundin

Ich nehme / bekomme / hätte gern ...  
Ich hätte gern 5 ... /  
Ich nehme 500 Gramm.  
Geschnitten / Am Stück bitte.  
Was kostet das?  
Gern. Ich nehme / bekomme / hätte gern noch ...  
Nein, vielen Dank.

Grammatik

Verben: „haben“ und „sein“ im Präsens und Präteritum

|               | haben   |            | sein    |            |
|---------------|---------|------------|---------|------------|
|               | Präsens | Präteritum | Präsens | Präteritum |
| ich           | habe    | hatte      | bin     | war        |
| du            | hast    | hattest    | bist    | warst      |
| er / sie / es | hat     | hatte      | ist     | war        |
| wir           | haben   | hatten     | sind    | waren      |
| ihr           | habt    | hattet     | seid    | wart       |
| sie / Sie     | haben   | hatten     | sind    | waren      |

Wortstellung Subjekt

Das Subjekt steht auf Position 1 oder nach dem Verb.

Am Sonntag **ist** das **Brunnenstüberl** geöffnet. **Das Wetter war** leider nicht so gut.  
**Das Brunnenstüberl ist** am Sonntag geöffnet. Leider **war** das **Wetter** nicht so gut.

Verwenden Sie in Ihren Texten beide Möglichkeiten und arbeiten Sie mit Variation.

Personalpronomen im Akkusativ

| Singular:<br>Nominativ | Singular:<br>Akkusativ | Plural:<br>Nominativ | Plural:<br>Akkusativ |
|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| ich                    | mich                   | wir                  | uns                  |
| du                     | dich                   | ihr                  | euch                 |
| er / es / sie          | ihn / es / sie         | sie / Sie            | sie / Sie            |